Semesterarbeit

Sallen-Key Bandpassfilter

# Vorwort

In der modernen Elektronik spielt die Filtertechnik eine entscheidende Rolle bei der Verarbeitung und Manipulation von Signalen. Filter werden verwendet, um unerwünschte Frequenzkomponenten zu unterdrücken und gewünschte Frequenzbereiche zu verstärken oder zu isolieren. Ein besonders nützliches Filter ist der Sallen-Key Bandpassfilter, der aufgrund seiner Einfachheit und Effektivität weit verbreitet ist.

Der Sallen-Key Bandpassfilter ist ein aktiver Filter, der sowohl Hoch- als auch Tiefpassfilterstufen kombiniert, um ein bestimmtes Frequenzband durchzulassen und alle anderen Frequenzen zu unterdrücken. Dieses Projekt zielt darauf ab, einen solchen Filter zu entwickeln

Die folgende Arbeit beschreibt die schrittweise Entwicklung dieses Filters, beginnend mit der theoretischen Bestimmung der Übertragungsfunktionen, über die Dimensionierung und Simulation der Schaltung, bis hin zur praktischen Umsetzung und Vermessung. Ziel ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die Funktionsweise und die Herausforderungen bei der Entwicklung von Sallen-Key Bandpassfiltern zu vermitteln.

# Inhaltsverzeichnis:

[1 Vorwort I](#_Toc168740661)

[2 Inhaltsverzeichnis: II](#_Toc168740662)

[3 Aufgabenstellung 1](#_Toc168740663)

[3.1 Bestimmen der Übertragungsfunktionen f(p) 1](#_Toc168740664)

[3.2 Dimensionieren der Schaltung 1](#_Toc168740665)

[3.3 Darstellen der Übertragungsfunktion 1](#_Toc168740666)

[3.4 Simulation der Schaltung 1](#_Toc168740667)

[3.5 Stabilität der Schaltung 1](#_Toc168740668)

[3.6 Aufbauen und Ausmessen der Schaltung 2](#_Toc168740669)

[3.7 Einschwingverhalten 2](#_Toc168740670)

[4 Lösungsansatz 3](#_Toc168740671)

[4.1 Bestimmen der Übertragungsfunktionen f(p) 3](#_Toc168740672)

[4.2 Dimensionieren der Schaltung 4](#_Toc168740673)

[4.3 Darstellen der Übertragungsfunktion 5](#_Toc168740674)

[4.4 Simulation der Schaltung 7](#_Toc168740675)

[4.5 Stabilität der Schaltung 7](#_Toc168740676)

[4.6 Aufbauen und Ausmessen der Schaltung 7](#_Toc168740677)

[4.7 Einschwingverhalten 7](#_Toc168740678)

[5 Anhang 9](#_Toc168740679)

[5.1 Abbildungsverzeichnis 9](#_Toc168740680)

[5.2 Formelverzeichnis 9](#_Toc168740681)

[5.3 Verweise 9](#_Toc168740682)

# Aufgabenstellung

Mit Hilfe der nachfolgend abgebildeten Sallen-Key-Hoch- und Tiefpassfilter 3. Ordnung soll durch eine geeignete Zusammenschaltung ein Bandpassfilter entwickelt werden, welches eine Grundverstärkung von A0 = 1 aufweist und die Frequenz fg = 50 kHz passieren lässt und alle andern möglichst gut dämpft. .

Die Welligkeit des Filters oder die Überhöhung bei der Grenzfrequenz soll 12 dB nicht überschreiten und das Filter soll eine hohe Impedanz-Wandlung aufweisen.

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 1: Sallen-Key Tiefpass 3. Ordnung | Abbildung 2: Sallen-Key Hochpass 3. Ordnung |

## Bestimmen der Übertragungsfunktionen f(p)

Für diesen Filter ist die Übertragungsfunktion der sekundärseitig leerlaufenden Schaltung in Abhängigkeit der Kreisfrequenz ω und der einzelnen Komponenten zu bestimmen.

Formel 1: Übertragungsfunktion mit Abhängigkeiten

## Dimensionieren der Schaltung

Anhand der in 3.1 errechneten Übertragungsfunktion soll das Filter nun so dimensioniert, dass er bei einer Grenzfrequenz von 50 kHz einen möglichst steil verlaufende Bandpasscharakteristik aufweist, wobei die Welligkeit maximal 6dB betragen soll. Die Grundverstärkung des Filters soll A0 = 1 sein. Es sind mehrere Varianten zu prüfen.

## Darstellen der Übertragungsfunktion

Die in 3.1 errechneten Übertragungsfunktionen des in 3.2 dimensionierten Filters soll nach Bode in Amplituden und Phasengang dargestellt werden.

## Simulation der Schaltung

Diese Schaltung soll mit einem geeigneten Werkzeug simuliert werden. Allfällige Abweichungen zu den Berechnungen sind zu begründen. Es sollen auch die Einflüsse der Toleranzen der Bauteile in der Simulation untersucht werden.

## Stabilität der Schaltung

Anhand der Pol- und Nullstellen soll die Stabilität der Schaltung überprüft werden. Ansätze sind zu begründen.

## Aufbauen und Ausmessen der Schaltung

Die Schaltung soll mit den in der Teilaufgabe 3.2 berechneten Bauteilen aufgebaut und ausgemessen werden. Allfällige Abweichungen zur in 3.3 berechneten Übertragungsfunktion sind zu begründen. Der Messaubau und die Interpretation der Messresultate ist dahingehend zu konzipieren und zu automatisieren, dass daraus ein Testgerät entwickelt werden könnte.

## Einschwingverhalten

Für den Bandpassfilter soll der Verlauf der Sprungantwort u2(t) berechnet und graphisch dargestellt werden. Zudem ist der Signalverlauf hinsichtlich der gewünschten Filterwirkung zu interpretieren.

# Lösungsansatz

## Bestimmen der Übertragungsfunktionen f(p)

Die in Abbildung 1 und Abbildung 2 gezeigten Schaltungen der 3. Ordnung können in jeweils in eine Schaltung der ersten (Abbildung 3 und Abbildung 5) und zweiten (Abbildung 4 und Abbildung 6) Ordnung aufgeteilt werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 3: RC Tiefpassfilter 1. Ordnung | Abbildung 4: Sallen-Key Tiefpassfilter 2. Ordnung |

Somit sind die Übertragungsfunktionen für die Tiefpass-Filter(Formel 2 und Formel 3):

Formel 2: RC Tiefpassfilter 1. Ordnung

Formel 3: Sallen-Key Tiefpassfilter 2. Ordnung

Gemäss den Grundgesetzen der Operationsverstärker ist die Verstärkung G in Formel 4 erläutert:

Formel 4: Verstärkungsfaktor G

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 5: RC Hochpassfilter 1. Ordnung | Abbildung 6: Sallen-Key Hochpassfilter 2. Ordnung |

Somit sind die Übertragungsfunktionen für die Hochpass-Filter (Formel 5 und Formel 6):

Formel 5: RC Hochpassfilter 1. Ordnung

Formel 6: Sallen-Key Hochpassfilter 2. Ordnung

Diese Übertragungsfunktionen sind ohne berücksichtigung auf das Verhalten wie Butterworth oder Tschebyscheff.

Durch die Multiplikation der Übertragungsfunktionen der ersten und der zweiten Stufe erhalten wir die Übertragungsfunktion der dritten Stufe (Formel 7 und Formel 8).

Formel 7: Sallen-Key Tiefpassfilter 3. Ordnung

Formel 8: Sallen-Key Hochpassfilter 3. Ordnung

Das hat zur Folge, dass der 3dB-Punkt beim Tiefpass nach oben und beim Hochpass nach unten geschoben werden muss. Durch trial and error haben wir die Grenzfrequenzen der Filter bestimmen können, nämlich 58.569 kHz für den Tief- und 43kHz für den Hochpass. Diese Werte sind unter optimalen Bedingungen anzunehmen. Durch die Wahl der Bauteile unter Berücksichtigung der Wahl der Kondensatoren der E6-Reihe und die Wahl der Widerstände der E12-Reihe werden diese Werte leicht verändert werden.

## Dimensionieren der Schaltung

Mithilfe des Rechners auf der Seite okawa-denshi.jp haben wir folgende Werte erhalten.

Tiefpass: - R1 = 82Ω

- R2 = 820Ω

- R3 = 270Ω

- C1 = 33nF

- C2 = 15nF

- C3 = 2.2nF

- R4 = 10Ω

- R5 = 6.8Ω

Hochpass: - R1 = 47Ω

- R2 = 220Ω

- R3 = 1kΩ

- C1 = 68nF

- C2 = 6.8nF

- C3 = 6.8nF

- R4 = 10Ω

- R5 = 6.8Ω

## Darstellen der Übertragungsfunktion

TEXT

TEXT

TEXT

|  |  |
| --- | --- |
| Abbildung 7: Amplituden- und Phasengang TP 1. Ordnung | Abbildung 8: Amplituden- und Phasengang TP 2. Ordnung |

|  |
| --- |
| Abbildung 9: Amplituden- und Phasengang TP 3. Ordnung |

|  |  |
| --- | --- |
| Ein Bild, das Text, Diagramm, Reihe, Zahl enthält.  Automatisch generierte Beschreibung  Abbildung 10: Amplituden- und Phasengang HP 1. Ordnung | Abbildung 11: Amplituden- und Phasengang HP 2. Ordnung |

|  |
| --- |
| Abbildung 12: Amplituden- und Phasengang HP 3. Ordnung |

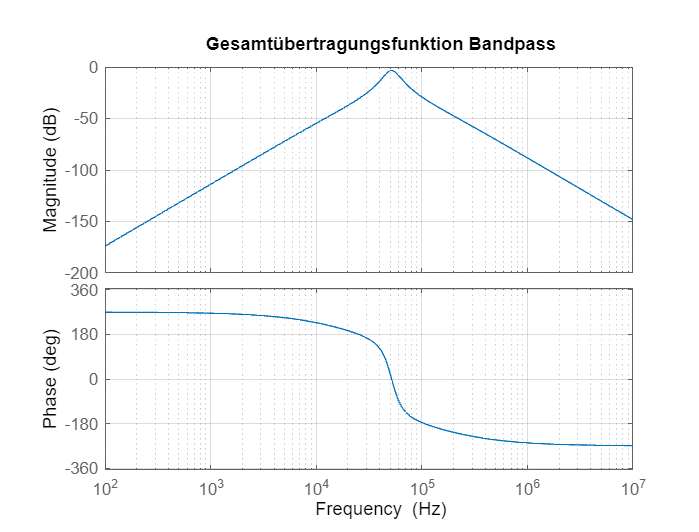


Abbildung 13: Amplituden- und Phasengang BP 6. Ordnung

## Simulation der Schaltung

Simulaitonsfile

## Stabilität der Schaltung

|  |
| --- |
| Abbildung 14: Pol- und Nullstellen BP 6. Ordnung |

## Aufbauen und Ausmessen der Schaltung

Streukapazitäten im TP, kleine Kondis im TP.

|  |
| --- |
| Abbildung 15: Vergleich LTSpice, MATLAB, PicoScope |

## Einschwingverhalten

|  |
| --- |
| Abbildung 16: Einschwingverhalten BP 6. Ordnung |

# Anhang

## Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Sallen-Key Tiefpass 3. Ordnung 1](#_Toc168740683)

[Abbildung 2: Sallen-Key Hochpass 3. Ordnung 1](#_Toc168740684)

[Abbildung 3: RC Tiefpassfilter 1. Ordnung 3](#_Toc168740685)

[Abbildung 4: Sallen-Key Tiefpassfilter 2. Ordnung 3](#_Toc168740686)

[Abbildung 5: RC Hochpassfilter 1. Ordnung 3](#_Toc168740687)

[Abbildung 6: Sallen-Key Hochpassfilter 2. Ordnung 3](#_Toc168740688)

[Abbildung 7: Amplituden- und Phasengang TP 1. Ordnung 5](#_Toc168740689)

[Abbildung 8: Amplituden- und Phasengang TP 2. Ordnung 5](#_Toc168740690)

[Abbildung 9: Amplituden- und Phasengang TP 3. Ordnung 5](#_Toc168740691)

[Abbildung 10: Amplituden- und Phasengang HP 1. Ordnung 6](#_Toc168740692)

[Abbildung 11: Amplituden- und Phasengang HP 2. Ordnung 6](#_Toc168740693)

[Abbildung 12: Amplituden- und Phasengang HP 3. Ordnung 6](#_Toc168740694)

[Abbildung 13: Amplituden- und Phasengang BP 6. Ordnung 6](#_Toc168740695)

[Abbildung 14: Pol- und Nullstellen BP 6. Ordnung 7](#_Toc168740696)

[Abbildung 15: Vergleich LTSpice, MATLAB, PicoScope 7](#_Toc168740697)

[Abbildung 16: Einschwingverhalten BP 6. Ordnung 8](#_Toc168740698)

## Formelverzeichnis

[Formel 1: Übertragungsfunktion mit Abhängigkeiten 1](#_Toc168740699)

[Formel 2: RC Tiefpassfilter 1. Ordnung 3](#_Toc168740700)

[Formel 3: Sallen-Key Tiefpassfilter 2. Ordnung 3](#_Toc168740701)

[Formel 4: Verstärkungsfaktor G 3](#_Toc168740702)

[Formel 5: RC Hochpassfilter 1. Ordnung 4](#_Toc168740703)

[Formel 6: Sallen-Key Hochpassfilter 2. Ordnung 4](#_Toc168740704)

[Formel 7: Sallen-Key Tiefpassfilter 3. Ordnung 4](#_Toc168740705)

[Formel 8: Sallen-Key Hochpassfilter 3. Ordnung 4](#_Toc168740706)

## Verweise

*http://sim.okawa-denshi.jp/en/Fkeisan.htm*. (2024).